Georg Vetter e.K.

VETTER Kurier

Aktuelle Informationen 4/2023

Editorial

Liebe Leser

Wer draußen arbeitet, für den spielt das Wetter durchaus eine gewichtige Rolle. Im Zuge des Kilmawandels sind schneereiche Winter in unseren Breitengraden mittlerweile die Ausnahme, dafür haben wir mit lang anhaltenden Zyklen zu leben. Entweder sehen wir über Wochen keine einzige Wolke am Himmel, oder aber es regnet andauernd.

In jüngster Vergangenheit präsentierte sich die Natur von ihrer nassen Seite. Nicht ungewöhnlich für diese Jahreszeit, denn wie jeder weiß, macht der April, was er eben will. Allerdings fiel der Starkregen in diesem Jahr schon richtig stark aus. Sogar mit Schneefällen hatten wir zu kämpfen. Das führte immer wieder zu Unterbrechungen bei den Baustellen.

Gerade für unsere Mitarbeiter war dies eine zusätzliche Belastung. Umso mehr freut es mich zu erfahren, dass sie ihre Aufgaben ganz offensichtlich sehr zur Zufriedenheit der Kunden erfüllen, wie in einer Nachricht aus St. Märgen zu lesen ist (siehe rechts).

Ich verspreche Ihnen, wir werden weiterhin jeden Tag alles dafür geben, den hohen Ansprüchen gerecht zu werden. Da kann das Wetter machen, was es will.

Euer Georg Vetter

Solarpark in Döggingen

Auf in die Zukunft: Vorne, von links, beim Spatenstich: Dieter Fehrenbacher (Ortsvorsteher Döggingen), Jörg Dürr-Pucher (solarcomplex AG), Micha Bächle (Bürgermeister Stadt Bräunlingen), Georg Vetter (Elektroanlagen Georg Vetter e.K.), Peter Unger (solarcomplex AG), Felix Kübler (EWS Schönau), Edmund Martin (Energieversorgung Südbaar GmbH & Co. KG), Robin Burger (Energieversorgung Südbaar GmbH & Co. KG). Hinten, von links: Franziska Kennemann (EWS Schönau), Dominik Pfohl (EngCon GmbH), Hildegard Körner (ARCUS Ing.-Büro).

Ein echtes Großprojekt für das Unternehmen Vetter ist der Anschluss der Photovoltaik-Freiflächenanlage in Döggingen. Sie erstreckt sich über eine Fläche, die sechs Fußballfeldern entspricht. Allein dieser Vergleich zeigt, welch enorme Ausmaße das Projekt einnimmt. Der Solarpark soll im vierten Quartal dieses Jahres fertiggestellt werden und ans Netz gehen. Auf dem 4,2 Hektar großen Areal werden dann etwa fünf Gigawattstunden Sonnenstrom pro Jahr produziert. Bis dahin müssen die Unterkonstruktionen errichtet, viele Meter Kabel verlegt sowie 8760 PV-Module und 13 Wechselrichter installiert werden.

Strom für 1650 Haushalte

Der erste Spatenstich in Döggingen (Stadt Bräunlingen) ist gesetzt. Mit dem symbolischen Akt haben Vertreter von Stadt und Gemeinde, der EWS Elektrizitätswerke Schönau als künftiger Betreiber sowie der beteiligten Bauunternehmen die Errichtung des regenerativen Energieproduzenten gestartet. „Die Anlage wird in den nächsten 25 bis 30 Jahren rechnerisch gut 1650 Haushalte mit sauberem Solarstrom versorgen. So können etwa 2100 Tonnen des klimaschädlichen Kohlendioxids pro Jahr eingespart werden“, betonte Felix Kübler, Projektverantwortlicher der EWS Energie GmbH, die den Solarpark baut. Dabei werde gerade dank möglichst sparsamer Flächennutzung auch der Naturschutz berücksichtigt. Georg Vetter blickt ebenfalls mit Zufriedenheit auf diese Anlage: „Es ist schön, bei einem solch besonderen Projekt dabei sein zu dürfen.“

Ein schönes Lob

„Wir (mein Mann und ich) sind sehr positiv überrascht, wie überaus aufmerksam, freundlich und hilfsbereit Ihre Mitarbeiter sind. Auch machen sie ihre Arbeit sehr sorgfältig, umsichtig und ordentlich. Vielleicht ist es für Sie selbstverständlich - für mich jedoch heutzutage nicht, weshalb wir uns hier nochmals ganz herzlich bei Ihrem Team dafür bedanken möchten. Bitte richten Sie das auch Ihren Mitarbeitern aus.“

Email eines Ehepaars aus St. Märgen

Investitionen in die Zukunft

Den Herausforderungen der Zukunft stellt man sich mit Handlungen in der Gegenwart. Und so hat man bei Vetter einmal mehr in den Maschinenpark investiert. Die neuen Fahrzeuge bilden einen wichtigen Baustein, um weiterhin mit Präzision und Schlagkraft die anstehenden Aufgaben zu bewältigen. „Es gehört zur DNA unseres Unternehmens, stets mit der Zeit zu gehen und zu investieren“, sagt Firmenchef Georg Vetter. „Das ist ein ständiger Prozess.“ Und so sind nun ein neuer Lkw, ein Schwenkbagger und ein Mobilbagger im Einsatz. Anbei finden Sie das neue Trio bei Vetter, das auf den Straßen und Baustellen der Region zu sehen ist.

Der nagelneue Lastwagen MAN TGL 8.220 kann mit einem Zuggesamtgewicht von 18750 Kilogramm unterwegs sein.

Mit dem Schwenklader Mecalac/Ahlmann AS 1000 verfügt das Unternehmen über ein vielseitig einsetzbares Gerät.

Der Mobilbagger Doosan DX 100w beweist gerade auf einer Baustelle in Donaueschingen seine Fähigkeiten.

Personelles

Mit seinem Wissen und Können hat sich Tibor Lazar schon seit Jahren einen festen „Stammplatz“ im Team der Firma Vetter erarbeitet. Am 15. Mai 2013 unterschrieb er seinen Vertrag, und die Zeichen stehen gut, dass dieses Zusammensein zur Dauereinrichtung wird; beide Seiten wissen, was sie aneinander haben. In dieser Dekade hat Tibor Lazar im Bereich Tiefbau ganz hervorragende Arbeit geleistet. Wie es schöner Brauch bei Vetter ist, wird er an der Weihnachtsfeier dafür geehrt.

Neu in der Mannschaft des Unternehmens ist Nadgee Schrenk. Sie hatte sich um einen Ausbildungsplatz zur Bürokauffrau beworben, wollte die Zeit bis zum Start im September in einer anderen Firma mit einem Praktikum überbrücken. Doch was sprach dagegen, nicht gleich an ihrer künftigen Wirkungsstätte zu beginnen? Richtig, nichts! Und so ist Nadgee Schrenk in den nächsten Monaten im Unternehmen Vetter als Praktikantin dabei, ehe sie dann mit ihrem eigentlichen Weg ins Berufsleben beginnt.

---

80 Mitarbeiter sind bei Georg Vetter Elektronanlagen beschäftigt, gemeinsam sorgen sie Jahr für Jahr dafür, dass die Aufträge ganz im Sinne der Kunden erledigt werden. Die Geschäftsführung weiß dies zu würdigen - auch mit kleinen Gesten. Und so erhielt jeder zu Ostern ein Geschenk mit Fließpulli, Schokohase und -eiern.

Georg Vetter
Elektroanlagen e.K.
Seemühle 20
78183 Hüfingen
Tel. 0771-929060
info@vetter-huefingen.de